Ein Pamphlet - eine Schmährede vom Heiligen Erzengel Michael -

Es grüsst Euch Euer Michael Mendl – für Zeitz!

Wenn FORT- schritt zum WEG- schritt wird.

Nach dem Willen von Politikern, oder!?, soll die Stadt ZEITZ kein eigenes Klinikung, keine eigene Geburtenklinik, mehr haben:
NAUMBURG ÜBERNEHMEN SIE !

Wir haben in wenigen Tagen bei den Mendl Festspiele 2019 auch erlebt, wie in Zeitz durch unsere Kunst- und Kultur-Initiative ein AUF-BRUCH - klein aber fein – entstand -__ geht doch.

Nun passiert wohl AB-BRUCH - VOR der Strukturwandel Zeit, in Zeitz, und wir wollen dazu nicht einfach schweigen:
Die Heimatstadt der dort lebenden Paare mit Kinderwunsch gewährt nicht den „Stolz haben zu dürfen“ Naumbürger, äh pardon, Neubürger von Zeitz zu werden.
Was ist Heimat? - AUSLAGERUNG? - EXIL ??
Wie heißt das neue Kind der Politiker ?

Also liebe HEBAMMEN, liebe FRAUEN von Zeitz, keine Angst vor Sturzwehen - der Sonderzug nach, eben, Naumburg bringt Sie hin - hoffentlich ohne Verspätung der Deutsche Bahn.

> Neue Gleise werden gezogen, alte wurden ja, durch den Willen der Obrigkeit, mancherorts bereits AB-GERISSEN.

„Puff puff puff„ die Eisenbahn singt... dass schon nicht Neugeborene im Bauch der Mutter, bei der Tagesschau am Abend schon mit der wohlklingenden Sprache der Politiker gefüttert werden.

Oder doch eher ein Bus?, der ja keinen CO2 Fußabdruck hat - Warum auch: das „ Noch Nicht Kind„ hat ja auch keinen Fußabdruck auf der Zeitzer Erde hinterlassen.
Höchstens im Innenbauch der Mutter, vor lauter Ungeduld und Neugier, ihre Stadt Zeitz einzuatmen.

In Zeitz gibt es bekannterweise ein Museum für deren Kinderwagen, weil diese keine Fabrik mehr haben durfte.
Ein Krankenhaus zur Entbindung ist in der Tat keine Fabrik; aber diese liefert doch das Endergebnis aus, oder?
In Zeitz werden in Zukunft wohl nur noch wegoperiertes menschliches Mängelmaterial ent-sorgt? Sorgt Euch darüber.
Das bringt keine Freudensschreie von Kind und Eltern.
Walhalla ist verstummt.

A pro pos Museum:
Ich grüble noch, wie ein Museum für Nichtgeborene aussehen könnte...

Liebe Zeitzerinnen, liebe Zeitzer,
Ich, Michael Mendl, wurde auch schon öfters gefragt, ob ich in Zeitz geboren bin, weil wir uns so für die Stadt einsetzten. Ich verneinte, bejahte aber, daß ich in und für Zeitz Gedanken geboren habe.

Prima ist allerdings, liebe Sparmassnahme-Bürokraten, daß, wenn Zeitz immer weiter nicht weiter mit Zeitzer- Nachschub beliefert würde, am Aderlass der Entscheidungen am grünen Tisch, daran stirbt.
Die Verwaltung von Friedhöfen nicht weiter von Steuergeldern genährt werden müsste, denn, die würde dann Waisenkind werden; würde ins Seniorenheim gesteckt.

Wenn die letzte, der letzte Zeitziander stirbt, wird sie, wird er, die Fahrkarte nach Naumburg in der Westen-Tasche haben, ohne Umsteigemöglichkeiten, daher bedenkt: Die Würde des Menschen ist unantastbar.
Das Klinikum Zeitz auch.
Aber anscheinend zu teuer, und
GEIZ IST GEIL, gäll - Bürokratus geizus – Denk- mal, denn Zeitz OHNE Klinikum, OHNE Neugeburten ist wie ein „Zukunftsinstitut Zeitz“ ohne Zukunft, eine Fehlgeburt - ohne Ort, in dem *„das Leben von Morgen eben nicht neu gedacht und entwickelt“,* sondern wie früher - durch die Treu-Hand-Anstalt *(was für ein Unwort)* – jetzt halt, durch die Politik abgewickelt wird.
Lasset Euch daher nicht mehr um den Finger wickeln, die Politik hat genug um den Kinder-Brei geredet, daher jetzt:
Taten statt Worte, Taten für Zeitz statt ein weiteres Desaster - ohne Worte...!

Liebe Zeitzerinnen, liebe Zeitzer, JA, Empört Euch – zu Recht, für das Recht auf Menschenrecht, auf Menschenleben, in und für Zeitz!
JA, Empört Euch – zu Recht, aber _____die grosse BITTE an Euch alle:
Respekt und Würde – für die Menschen, für die Sache!
Bedenkt: *Pöbeln mit Hass ___schüren Rechtsextreme und Rechtsgesinnte Parteien.* WIR NICHT – denn: IHR seid JETZT WIEDER DAS VOLK – für die Sache mit Stil!

Beat Toniolo und ich, MICHAEL MENDL, haben gezeitzt - für Euch, für Zeitz, für die Geburtenklinik, für _____ das_____ Klinikum –
für die Zukunft der Kinder, der Familien in Zeitz!
Denn merket Euch: Nicht die Politik, sondern Kinder und die Eltern sind die Zukunft – IN UND FÜR ZEITZ.

"Hier stehe ich. Ich kann nicht anders. Amen"